

Wächtersbacher

wächtersbach
[ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 17/19 • 60. Jahrgang
24. August 2019



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

✦ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 • Mobil 0171.1608529



Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

**Wir sind
für Sie da.**

Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

LUST AUF ABNEHMEN?



mit
figuroscout



AktiVita

Wächtersbach 1517

Sprechstunden

Mo 10.00 Uhr
Di 18.00 Uhr

in 8 Wochen
5 - 8 kg weniger

Liebe Leserinnen und Leser,

da bin ich doch tatsächlich schon wieder mit einem Vorwort dran. Es ist bereits Ende August. Die Zeit rennt... Eben war noch BierMeile, nun ist in acht Wochen der traditionelle Herbstmarkt in der Wächtersbacher Altstadt. Anmeldungen sind hier auch noch begrenzt möglich.



Aber, es gibt Neuigkeiten zur BierMeile: Es geht weiter! Sie findet wieder statt im nächsten Jahr - und zwar am Samstag, 4. Juli 2020.

Sie denken nun, das ist doch noch ewig hin? Mag sein. Aber hier beginnen bereits jetzt die Planungen, da sich wieder einiges verändern wird und muss. Da im nächsten Jahr das Alte Amtsgericht umgebaut wird, fällt zum Beispiel dieser Bühnenplatz weg. Aber Einzelheiten und Änderungen werden dann alle zeitnah bekannt gegeben.

Es war so einiges los in den letzten Wochen rund um Wächtersbach. Es gab viele Vereinsgrillfeste, Born to Rock, Backhausfest, Schwimmbadfest, Sommernachtspicknick, Kunstroute, Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr... so geht es schier endlos weiter. Aber was haben diese Feste gemeinsam? Richtig... viel ehrenamtliche Arbeit! Es steht auch noch so einiges an: Kirchenstraßenfest, Kinzigtal total, etc... Die Helferinnen und Helfer aus den Vereinen reißen sich ihren Allerwertesten auf um für die Besucher und die Anwohner attraktive Angebote zu schaffen, Gemeinschaft zu fördern und eine tolle Zeit zu haben. Dafür mal ein dickes Dankeschön! Jeder kann diese Arbeit unterstützen, sei es mit einer Mitgliedschaft - egal ob aktiv oder passiv, indem man die Veranstaltungen besucht und auch mal das ein oder andere käuflich erwirbt oder auch mal einfach nur so mit anpackt.

Sofern wir können, und die Artikel pünktlich vor dem Annahmeschluss unsere Redaktion erreichen, unterstützen wir gerne mit einem kleinen Artikel zu den jeweiligen Festen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende

**Ihre
Verena Kohler**



Tagespflege - Die Alternative zum Pflegeheim

- Fahrdienst mit „Tür zu Tür“-Begleitung
- Komplette Tagesverpflegung
- Betreuungsangebote inklusive
- Bewegung und Unterhaltung
- kostenfreier Schnuppertag
- Pflege

Hinsichtlich der Kosten gibt es Zuschüsse von der Pflegekasse. Wir beraten Sie kostenlos.

Evangelische Tagespflege Birstein
Rosengarten 2 a · 63633 Birstein · Telefon (06054) 421



**Muss Heizöl ran,
ruf Becker an!**



becker
HEIZÖL - DIESEL
www.becker-heizoel.de

Industriestraße 37
63607 Wächtersbach
☎ 06053 61300

AUMÜLLER

IMMOBILIEN

- Wertermittlung - Vermietung - Verkauf -

Ihre Immobilienberaterin vor Ort
Enesa Aumüller

Bachstraße 4 · 63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-60 91 93 · Mobil: 0173-517 84 26
ea@aumuller-immobilien.de · www.aumuller-immobilien.de

Die Gartenfee

Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider
Tel : 06053 – 4795
Mobil : 0171 – 45 26 27 4
Fax : 06053 – 4790

gartenfeewbach@aol.com
www.diegartenfee.de

**Zaunbau
Baumfällarbeiten
Heckenschnitt
Kehrdienst
Winterdienst
Mäharbeiten
Beregnungs- und
Bewässerungsanlagenbau
Neuanlagengestaltung**



Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!

Zum Titel:

Dieses Foto vom Kreisel hat uns Bürgermeister Andreas Weiher zugeschickt.

(Foto: Andreas Weiher)

KLEINANZEIGE

Hof- und Gartenflohmarkt in Wächtersbach-Heseldorf am 1. September, Weilerser Str. 1, 10 bis 16 Uhr (mehrere Aussteller vorhanden).

Jetzt macht das
Schenken
noch mehr Freude



shoppi
GUT
5
shoppi
GUT
10
shoppi
GUT
20
shoppi
GUT
50 €

Die Wächtersbacher Shopping Card ist erhältlich in Wein-
en jeweils 5,- Euro, 10,- Euro, 20,- Euro und 50,- Euro bei allen
Weinreisenden Geschäften/Restaurants des Weinreisepartners Schölkessen,
der VR Bank Rhein-Wang. (Bergheim 45, Dorn-Platz 10a/11a/12a/13a/14a/15a/16a/17a/18a/19a/20a/21a/22a/23a/24a/25a/26a/27a/28a/29a/30a/31a/32a/33a/34a/35a/36a/37a/38a/39a/40a/41a/42a/43a/44a/45a/46a/47a/48a/49a/50a/51a/52a/53a/54a/55a/56a/57a/58a/59a/60a/61a/62a/63a/64a/65a/66a/67a/68a/69a/70a/71a/72a/73a/74a/75a/76a/77a/78a/79a/80a/81a/82a/83a/84a/85a/86a/87a/88a/89a/90a/91a/92a/93a/94a/95a/96a/97a/98a/99a/100a/101a/102a/103a/104a/105a/106a/107a/108a/109a/110a/111a/112a/113a/114a/115a/116a/117a/118a/119a/120a/121a/122a/123a/124a/125a/126a/127a/128a/129a/130a/131a/132a/133a/134a/135a/136a/137a/138a/139a/140a/141a/142a/143a/144a/145a/146a/147a/148a/149a/150a/151a/152a/153a/154a/155a/156a/157a/158a/159a/160a/161a/162a/163a/164a/165a/166a/167a/168a/169a/170a/171a/172a/173a/174a/175a/176a/177a/178a/179a/180a/181a/182a/183a/184a/185a/186a/187a/188a/189a/190a/191a/192a/193a/194a/195a/196a/197a/198a/199a/200a/201a/202a/203a/204a/205a/206a/207a/208a/209a/210a/211a/212a/213a/214a/215a/216a/217a/218a/219a/220a/221a/222a/223a/224a/225a/226a/227a/228a/229a/230a/231a/232a/233a/234a/235a/236a/237a/238a/239a/240a/241a/242a/243a/244a/245a/246a/247a/248a/249a/250a/251a/252a/253a/254a/255a/256a/257a/258a/259a/260a/261a/262a/263a/264a/265a/266a/267a/268a/269a/270a/271a/272a/273a/274a/275a/276a/277a/278a/279a/280a/281a/282a/283a/284a/285a/286a/287a/288a/289a/290a/291a/292a/293a/294a/295a/296a/297a/298a/299a/300a/301a/302a/303a/304a/305a/306a/307a/308a/309a/310a/311a/312a/313a/314a/315a/316a/317a/318a/319a/320a/321a/322a/323a/324a/325a/326a/327a/328a/329a/330a/331a/332a/333a/334a/335a/336a/337a/338a/339a/340a/341a/342a/343a/344a/345a/346a/347a/348a/349a/350a/351a/352a/353a/354a/355a/356a/357a/358a/359a/360a/361a/362a/363a/364a/365a/366a/367a/368a/369a/370a/371a/372a/373a/374a/375a/376a/377a/378a/379a/380a/381a/382a/383a/384a/385a/386a/387a/388a/389a/390a/391a/392a/393a/394a/395a/396a/397a/398a/399a/400a/401a/402a/403a/404a/405a/406a/407a/408a/409a/410a/411a/412a/413a/414a/415a/416a/417a/418a/419a/420a/421a/422a/423a/424a/425a/426a/427a/428a/429a/430a/431a/432a/433a/434a/435a/436a/437a/438a/439a/440a/441a/442a/443a/444a/445a/446a/447a/448a/449a/450a/451a/452a/453a/454a/455a/456a/457a/458a/459a/460a/461a/462a/463a/464a/465a/466a/467a/468a/469a/470a/471a/472a/473a/474a/475a/476a/477a/478a/479a/480a/481a/482a/483a/484a/485a/486a/487a/488a/489a/490a/491a/492a/493a/494a/495a/496a/497a/498a/499a/500a/501a/502a/503a/504a/505a/506a/507a/508a/509a/510a/511a/512a/513a/514a/515a/516a/517a/518a/519a/520a/521a/522a/523a/524a/525a/526a/527a/528a/529a/530a/531a/532a/533a/534a/535a/536a/537a/538a/539a/540a/541a/542a/543a/544a/545a/546a/547a/548a/549a/550a/551a/552a/553a/554a/555a/556a/557a/558a/559a/560a/561a/562a/563a/564a/565a/566a/567a/568a/569a/570a/571a/572a/573a/574a/575a/576a/577a/578a/579a/580a/581a/582a/583a/584a/585a/586a/587a/588a/589a/590a/591a/592a/593a/594a/595a/596a/597a/598a/599a/600a/601a/602a/603a/604a/605a/606a/607a/608a/609a/610a/611a/612a/613a/614a/615a/616a/617a/618a/619a/620a/621a/622a/623a/624a/625a/626a/627a/628a/629a/630a/631a/632a/633a/634a/635a/636a/637a/638a/639a/640a/641a/642a/643a/644a/645a/646a/647a/648a/649a/650a/651a/652a/653a/654a/655a/656a/657a/658a/659a/660a/661a/662a/663a/664a/665a/666a/667a/668a/669a/670a/671a/672a/673a/674a/675a/676a/677a/678a/679a/680a/681a/682a/683a/684a/685a/686a/687a/688a/689a/690a/691a/692a/693a/694a/695a/696a/697a/698a/699a/700a/701a/702a/703a/704a/705a/706a/707a/708a/709a/710a/711a/712a/713a/714a/715a/716a/717a/718a/719a/720a/721a/722a/723a/724a/725a/726a/727a/728a/729a/730a/731a/732a/733a/734a/735a/736a/737a/738a/739a/740a/741a/742a/743a/744a/745a/746a/747a/748a/749a/750a/751a/752a/753a/754a/755a/756a/757a/758a/759a/760a/761a/762a/763a/764a/765a/766a/767a/768a/769a/770a/771a/772a/773a/774a/775a/776a/777a/778a/779a/780a/781a/782a/783a/784a/785a/786a/787a/788a/789a/790a/791a/792a/793a/794a/795a/796a/797a/798a/799a/800a/801a/802a/803a/804a/



Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach Heimatismuseum Neudorf am 8. September geöffnet

Neudorf. Das Neudorfer Heimatmuseum (Wächtersbach) hat am obigen Tag, dem Radfahrsonntag „Kinzigal total“, wieder von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Das Museum zeigt im Alten Rathaus in Objekten und vielen Dokumenten das einst landwirtschaftliche und dörfliche Leben von Neudorf, das bis in die 1970er Jahre selbstständig war. An diesem Sonntag präsentierten sich auch die Neudorfer „Waschweiber“

des Damen-Sportclubs mit ihrem kostümierten „Waschweibertanz“, sowie mit Kaffee und Kuchen. Die ebenfalls gezeigte Collagen-Sonderausstellung von Britta Schäfer-Clarke mit Motiven des Gedichts „Erntesege“, das ihre Großmutter vor rund 50 Jahren in Birstein verfasste, passt in die Herbstzeit. Das Alte Rathaus am Radweg R3 ist somit für seine Besucher gerüstet und bietet interessante Stunden.

Hudaki Village Band im Kulturkeller Wächtersbach

Wächtersbach. In der Ukraine nennt man sie den »Tornado aus Maramorosch«. Nicht nur daheim auch bei ihren Gastspielen im europäischen Ausland begeistern sie ihr Publikum mit ihren feurigen Kosakenklängen, melancholischen Liebesliedern und fröhlich-derben Bauernliedern. Hudaki bringt die emotionsgeladene Musik aus den Bergdörfern der ukrainischen Karpaten auf die Bühne, die sich in den letzten Jahrhunderten zu einer unverwechselbaren Mixtur entwickelt hat. Dort leben Slawen, Rumänen, Roma, Juden und Ungarn auf engem Raum zusammen.

Die Bewohner ertragen nicht nur gemeinsam Naturkatastrophen, sondern sie tanzen auch zusammen auf Hochzeiten, begleitet und angespornt von den Dorfmusikanten Hudaki, mit ihren Geigen, Cymbali, Trommeln, Flöten – und vor allem deren Gesang, welcher die Lebensfreude der Menschen

auf mitreißende Weise darstellt. Entstanden ist die Band vor etwa acht Jahren aus der Begegnung eines aus Wien stammenden Klarinettenisten mit einigen Hochzeitsmusikanten in Nischnje Selitschke. Der Mythos jedoch lautet so: Weil sie auf einer Zechtour in einer jüdischen Kneipe in den Karpaten zu viel Schulden gemacht hatten, sind sie dazu verurteilt als Hudaki Village Band ein Leben lang durch die Lande zu ziehen und Musik zu machen. Was für eine schöne Strafe! Musik ist ihr Leben! Die Hudaki Village Band spielt am 8. September, im Kulturkeller Wächtersbach. Wegen der wegen einer Großveranstaltung verbundenen Straßensperrungen findet das Konzert eine Stunde nach Öffnung aller Straßen um 19 Uhr statt. Der Eintrittspreis beträgt 15,- Euro. Tickets sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf über die Buchhandlung „Dichtung und Wahrheit“ in Wächtersbach erhältlich. Infos: www.maerzwind.de





Die Betontankstelle

Frischbeton ab 0,15 cbm
Kies / Sand / Schotter / Splitte /
gesiebter Mutterboden
Rindenmulch & Holzhackschnitzel
Annahme von Wurzeln
und Grünschnitt

Schöner Bühl 3 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 0 60 56-779 05 82 · Mobil: 0176-20 45 68 29
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 6.30 bis 16.30 Uhr und Sa.: 7 bis 13 Uhr




**Italienisches Restaurant
mit toskanischer Küche**

Alle Speisen auch zum Mitnehmen.
Bei Bestellungen über 30,- Euro:
eine Flasche Wein gratis
oder ein alkoholfreies Getränk).

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr., 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 22.30 Uhr
Sa., von 17 bis 22.30 Uhr
So., von 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 22.30 Uhr
Mo. Ruhetag

Restaurant Florence · Inhaber: Mario Amodio · Lindenplatz 3
63607 Wächtersbach · Tel.: 0 60 53-70 99 160

Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis...



Aktiv für Sie in Ihrem Zuhause.

Spessart PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst

... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:

Silke Vercellini & Christian Sachs
Thermalstraße 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 0 60 56-403 99 91 · Fax: 0 60 56-403 99 92
E-mail: spessart-pflege@web.de



Wächtersbach-Info

**Bekanntmachungen
der Stadt Wächtersbach**

Ausgabe 24. August 2019

**Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach**



Es summt und brummt in Wächtersbach!

Wächtersbach. Sie duften, sind bunt und sind allseits umschwärmt – die Blühinseln und die neu angelegten Wildblumenwiesen in Wächtersbach. Viele Bürger der Innenstadt und der Stadtteile haben sich der Kampagne „Wächtersbach blüht“ angeschlossen. In Eigeninitiative, mit Unterstützung der Stadt und beim Einrichten von Wildblumenwiesen mit Hilfe ortsansässiger Landwirte wurden Blühinseln geschaffen, die als Lebensraum für Insekten deren Bestand schützen und erhalten. Sie sind kleine Ökosysteme, die die Nahrungskette für Vögel und andere Insektenfresser wie Igel, Maulwürfe, Spitzmäuse, Amphibien, etc. sichern. Ein derzeit besonders herausragendes Beispiel für den Erhalt von Wildblumen und Lebensraum für Insekten sind drei Wiesen in der Ortslage Wittgenborn. Durch Gespräche der Initiatoren Werner Jung und Gerhard Werthmann mit Bürgern und den Grundstückbesitzern Anfang des Jahres, konnten diese Flächen dem Artenschutz gewidmet werden. Die Flächen haben Ralf Nagelschmidt, Gerhard Werthmann und Holger Kauer kostenlos zur Verfügung gestellt. Auf ca. 13.000 Quadratmetern wurden die Flächen durch den Landwirt Ralf Nagelschmidt zur Einsaat vorbereitet und schließlich ein empfohlenes Wildblumen- und kräutergemisch mit dem Namen „Bienenschmaus“ ausgebracht. Auch die notwendige Pflege der Wiesen wird von Landwirt Nagelschmidt übernommen. Wer sich in den nächsten Wochen am Anblick artenreicher Blumenwiesen, deren Duft und dem geschäftigen Treiben zahlreicher Insekten erfreuen möchte, ist herzlich zu Spaziergängen in Wittgenborn

eingeladen. Die Lage der Wiesen wird noch auf der Internetseite der Stadt Wächtersbach bekanntgegeben, außerdem stehen Hinweistafeln dazu bzw. werden noch auf den jeweiligen Flächen aufgestellt.

Wächtersbach geht mit diesen Flächen einen ungewöhnlich großen Schritt – angelehnt an das Projekt „MKK blüht“ - voran. Dieser Tage kamen Bürgermeister Andreas Weiher, der Ortsvorsteher Gerhard Werthmann, Stadtrat Werner Jung gemeinsam mit den Schatzinsel-Kindern in den Hollerstrauchweg, um sich ein Bild vom „Blumenmeer“ in Wittgenborn zu machen. Mit großer Neugierde beobachteten die Kinder die geöffneten Blüten und die fleißigen Insekten, die den Nektar und Pollenstaub einsammelten.

Weitere städtische Grünflächen sind in der Innenstadt als „Wildblühwiesen“ vorgesehen. Im Bereich „Zur Wolferburg“ und „Am Roten Berg“ wurde der Boden vorbereitet und „abgemagert“, um die ideale Bodenbeschaffenheit für Wildblumen herzustellen. Die Einsaat ist kürzlich – auch unter großer Mitwirkung der katholischen Pfadfinder im Rahmen der „72-Stundenaktion“ - erfolgt. Dazu werden zu gegebener Zeit Blühstauden gepflanzt und Blumenzwiebeln gesteckt.

„Wächtersbach blüht“ zeigt einmal mehr, wie durch Ideen, gemeinsames Handeln der Bürger und der Stadt, Refugien für die für uns so wichtige Natur entstehen.

Ein indianischem Ursprung zugeordnetes Zitat sagt: „Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt – wir haben sie von unseren Kindern geliehen!“



Das Foto zeigt: Bürgermeister Andreas Weiher, Boris Meinzer, Alexandra Grünewald und Udo Manz.

Ehrliche Finder werden belohnt!

Wächtersbach. Im Dezember 2018 wurden auf dem Globus-Parkplatz 1.000,- Euro aufgefunden und an der Information des Globus abgegeben. Das Fundbüro der Stadt Wächtersbach hat das Geld aufbewahrt, ein Verlierer meldete sich nicht. In der vergangenen Woche wurde der Umstand, dass ein größerer Geldbetrag auf dem Globus-Parkplatz gefunden wurde, in den örtlichen Medien veröffentlicht. Zwar meldete sich der ein oder andere Verlierer von Geld, die vermeintlichen Eigentümer konnten dem aufgefundenen Betrag jedoch nicht zugeordnet werden. Der Finder, Boris Meinzer, auch bekannt als FFH-Dummfrager und deutscher Comedian, hat nun Anspruch auf 100 Prozent des gefundenen Geldes. Der Spruch „Das Geld liegt auf der Straße“ hat sich in Wächtersbach mal wieder bewahr-

heitet, so Boris Meinzer. „Aber wir haben es natürlich gleich abgegeben, denn Ehrlichkeit ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Außerdem macht Ehrlichkeit glücklich und zahlt sich irgendwann mal aus“.

Familie Meinzer kommt regelmäßig zum Großeinkauf nach Wächtersbach und besucht alljährlich die Messe Wächtersbach, erklärte er gegenüber Bürgermeister Weiher.

Boris Meinzer hat gemeinsam mit seiner Familie entschieden, dass sie 750,- Euro an die städtischen Kindergärten spenden. Die Spende wurde durch Alexandra Grünewald, Fundbüro, Bürgermeister Andreas Weiher und Udo Manz, Ordnungsamt, dankend entgegengenommen. „Jetzt gehör‘ ich ja quasi auch zu den Ehrlich-Brothers“, scherzte der Comedian bei der Übergabe.

Sprechtagsplan für September 2019

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales in Fulda, bietet jeden Mittwoch im Rathaus, Zimmer 01, seine Sprechstunden, vertreten durch Thomas Witzel und I. Schmitt (im Wechsel) an.

Adresse: Main-Kinzig-Straße 31, 63607 Wächtersbach, Telefon: 06053-8020.

Termine: 4., 11., 18. und 25. September, jew. 8.30 bis 12 Uhr

Das Wächtersbacher Schwimmbad hat Geburtstag 50 jähriges Jubiläum mit großem Schwimmbadfest gefeiert

Wächtersbach. Bürgermeister Andreas Weiher begrüßte am frühen Vormittag gemeinsam mit Organisatorin Elke Schmidt-Habermann und Moderator Nicky Kailing die Jubiläumsgäste im Familienbad Wächtersbach. Das Schwimmbad kann in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen feiern und dazu war am 10. August eingeladen worden. Zahlreiche Aktionen und Attraktionen warteten auf die Gäste.

Zunächst schien das Wetter einen Strich durch die Rechnung zu machen – ein kräftiger Wind bei wolkenverhangenem Himmel brachte zu Beginn nicht die gewünschte Gästezahl. Doch im Laufe des Mittags füllte sich das Familienbad zusehends. Das Organisationsteam um Elke Schmidt-Habermann mit ihren Helferinnen und Helfern aus der Stadtverwaltung und dem Bauhof hatte viele tolle Aktionen und Attraktionen für das Jubiläumsfest vorbereitet. Bürgermeister Andreas Weiher bedankte sich für die gute Vorbereitung des Tages. Auch dankte er den Firmen und Unternehmen, die mit Spenden und Sachpreisen unterstützt hatten; und natürlich den Vereinen für ihre aktive Beteiligung.

Er ging, nachdem er die Gäste herzlich begrüßt hatte, auf die Geschichte des Schwimmbades ein. Zu Beginn ein Sandsteinbecken, dann ein Schwimmbad in der herkömmlichen Bauweise mit Fliesen und nun – vor sieben Jahren saniert – ein modernes Schwimmbad in Edelstahlausführung mit einer Riesenrutsche, Massage- und Sprudelquellen, einem ansprechenden Kleinkinderbadebereich, mit Spielplatz und Sportflächen, einer großen Wiese mit schönem altem Baumbestand, einer Terrasse und einem gut organisierten Kioskbetrieb. Er verwies auf die vielseitigen Möglichkeiten einer gesunden sportlichen Betätigung und dankte dem Schwimmbadteam sowie dem Bauhof für die gute Organisation „im Hintergrund“ während der Badesaison.

Er lud alle Gäste dazu ein, die vielen Möglichkeiten des Jubiläumsschwimmbadfestes zu nutzen. Vom Glitzer-Tattoo für die Kleinen, dem Ponyreiten und der Kletterwand mit Hüpfburg konnten die Jugendlichen im Laufball übers Wasser rollen, ein Schachturnier wagen oder mit den Boule-Kugeln trainieren. Es gab Führungen zur Schwimmbadtechnik



Das Foto zeigt Bürgermeister Weiher bei der Eröffnung des Jubiläumsfestes gemeinsam mit Elke Schmidt-Habermann und Nicky Kailing.

vom Schwimmmeister, Aqua-Gymnastik mit fetziger Musik im Becken, Wassersportspiele und Wetttrutschen sowie Yoga-Vorführungen auf der großen Liegewiese. Der Dreh am Glücksrad zum Preis von 50 Cent –

und jeder Dreh war ein Gewinn – war wieder sehr gefragt. Hierfür hatten dankenswerter Weise zahlreiche Wächtersbacher Firmen Sachpreise zur Verfügung gestellt.



Das Foto zeigt Fallschirmspringer Heinrich Herchenröder mit Moderator Nicky Kailing direkt nach der geglückten Landung.

50 Jahre Schwimmbad Wächtersbach Jubiläumsaktion: Fallschirmspringer „geht baden“

Wächtersbach. Um 14 Uhr war er angekündigt, der Fallschirmspringer – er sollte mit einem gezielten Sprung im Schwimmerbecken landen. Gespannt beobachteten die Gäste den Himmel. Moderator Nicky Kailing hatte um 14 Uhr gemeldet, dass er Telefonkontakt zum Flugplatz Gelnhausen hatte und das Sportflugzeug gestartet war. Wenige Minuten später war es zu sehen, das Flugzeug kam über Aufenau und flog in einem weiten Bogen von der Kernstadt auf Neudorf und das Familienbad Wächtersbach zu. Alle Augen waren gespannt in den Himmel gerichtet. Und dann – der Fallschirm hatte sich geöffnet, der Fallschirm-

springer schwebte tiefer und tiefer – er manövrierte seinen Fallschirm über das Familienbad – und dann ging alles sehr schnell. Unter lautem Raunen der Zuschauer und einem kräftigen Platsch landete der Fallschirmspringer im Schwimmerbecken, während sein Schirm sich langsam schwebend am Beckenrand, außerhalb des Wassers nieder legte.

Mit kräftigem Applaus und lauten Begeisterungspfeifen stieg ein lachender, triefend nasser Heinrich Herchenröder aus dem Wasser. Er fungierte als Jubiläumsgast aus den Wolken aus Anlass des 50jährigen Schwimmbadbestehens. Er gehört zum Aero-Club Geln-



Die 50 Jährigen mit ihren wertvollen Geschenken aus der Sonderverlosung vor der Tafel der zahlreichen Spender und Sponsoren des Schwimmbadfestes 2019 mit Organisatorin Elke Schmidt-Habermann und Moderatorin Astrid Feigl.

Alle 50 Jährigen nahmen an einer Sonderverlosung teil

Wächtersbach. „Alle 50er-Geburts-tagskinder, die dies per Personalausweis belegen können, nehmen an einer Sonderverlosung teil“, so lautete eine der vielen Attraktionen, die am 10. August auf die Gäste des Schwimmbadfestes 2019 wartete. Wertvolle Preise warteten auf die 50 Jährigen. Sieben hatten sich beim Organisationsteam unter der Leitung von Elke

Schmidt-Habermann im Laufe des Tages gemeldet und ein Los zum symbolischen Preis von 1,- Euro gekauft. Gegen 14 Uhr wurde die Lostrommel gedreht und die drei Sonderpreise gezogen. Thorsten Geyer kann ein D-Link sein Eigen nennen, Michael Meister kann mit einer neuen Schlagbohrmaschine arbeiten und Andreas Kistner gewann die Akkukreissäge.

hausen, wohnt in Birstein-Oberreichenbach und der Schwimmbadsprung war exakt sein Sprung Nummer 3315. Er sei rund 1.000 Meter entfernt, also auf Höhe Globus etwa abgesprungen. Er war dann mit viel Geschick und Können durch die Windböen genau im Ziel gelandet. Umringt von vielen begeisterten Schwimmbadgästen beantwortete er die Fragen der interessierten Pressevertreter und stand dann für viele Fotos zur Verfügung.



Das Foto zeigt Fallschirmspringer Heinrich Herchenröder beim Eintauchen ins Schwimmerbecken.



Auf der Landzunge im Familienbad Wächtersbach geht Bürgermeister Weiher (rechts) auf die Geschichte der Bademeister ein und stellt sie den Jubiläumsgästen vor: Bernd Gabrys, Mehmet Demir, Branco Simic, mit dabei Nicky Kailing und Elke Schmidt-Habermann.

50 Jahre Schwimmmeistergeschichte

Wächtersbach. Bürgermeister Andreas Weiher erinnerte in seinen Grußworten aus Anlass des 50jährigen Schwimmbadjubiläums an die Arbeit der Schwimmmeister. Hierzu hatte er die anwesenden Schwimmmeister auf die Landzunge gebeten. Bereits in den 60er Jahren besaß Wächtersbach ein Schwimmbecken, das wurde allerdings 1966 geschlossen, wegen fehlender hygienischer Auflagen. Die damaligen Bademeister waren Herr Schäfer, dann Herr Lehnhoff und von 1961 bis 1968 Herr Jonkind. Im Jahr 1969 konnte das neue Schwimmbad dann eröffnet werden. Der anwesende Branco Simic war Schwimmmeister in den Jahren von 1968 bis 1999, Bernd Gabrys kam im Jahr 1998 und ging mit der

Saison 2019 in den Vorruhestand; steht aber auch aktuell dankenswerter Weise immer noch als Berater und Unterstützer zur Verfügung. Er war es, der als Baustellenleiter maßgeblich gemeinsam mit Bauamtsleiter Wolfgang Schmidt, die Sanierung des Schwimmbads vor sieben Jahren – unter Bürgermeister Rainer Krätschmer – umsetzte, lobte Bürgermeister Weiher Bernd Gabrys und seine hervorragende Arbeit. Nun, seit 2019, liegt die Badeaufsicht in den Händen von Mehmet Demir und er, Weiher, hoffe sehr, dass dieser eine vergleichsweise lange „Karriere als Schwimmmeister“ im Familienbad Wächtersbach anstrebe. Auf jeden Fall sei der junge Mitarbeiter sehr beliebt und anerkannt bei den Badegästen.



Die Frühschwimmer Wächtersbach auf der Landzunge, auf der bei Geburtstagsfeiern vom Becken aus der Sekt und die leckeren Speisen genascht werden.

Wächtersbacher Frühschwimmer für immer - 1969 bis 2019

Wächtersbach. Die Frühschwimmer sind ein Aktivposten des Familienbades Wächtersbach. Zu Beginn ein kleines Grüppchen, sind sie im Verlauf der Schwimmbadgeschichte zu einer Gruppe von mehr als 60 Männern und Frauen angewachsen. Sie gehen jeden Morgen in der Frühe, auch wenn das Wetter „nicht so gut ist“ ins Freibad und drehen dort ihre Runden. Aber nicht nur das Schwimmvergnügen macht Spaß – es ist das schöne Miteinander, das gepflegt wird. Eine gesellige Gruppe, die sich zum Frühstück danach, zu einem Sekt währenddessen und zum Gedankenaustausch während der Schwimmrunden trifft. Zum Saisonauftakt treffen sich alle gut gelaunt und froh darüber, dass es nun wieder jeden Morgen ins Schwimmbad gehen kann, zum Frühstück im DLRG Heim; gleiches geschieht am Ende der Badesaison: ein gemeinsames Frühstück mit Gedichten und Geschichten aus der aktuellen Badesaison bietet den richtigen Rahmen als Abschied von

den schönen erlebten Morgenstunden. Die Frühschwimmer gehören zum Familienbad, wie das Wasser – klar, dass Bürgermeister Weiher die Möglichkeit wahrgenommen hat, die muntere Truppe den Jubiläumsbadegästen vorzustellen. Und die Frühschwimmer wiederum nutzten die Gelegenheit, für „Mitmacher“ zu werben. Sie kamen auf die Landzunge und präsentierten sich mit ihren Shirts – zum 50jährigen Schwimmbadjubiläum hatten sie neue Shirts angeschafft. Die kamen – schwupp-die-wupp – in einer kleinen Kleider-Wechsel-Szene zum Vorschein. Bürgermeister Andreas Weiher, selbst aktiver Frühschwimmer, bekam selbstverständlich auch ein neues „Jubiläumsshirt“ mit der aktuellen Aufschrift „1969 – 2019 für immer“. Zum Schluss konnte es sich Bürgermeister Weiher nicht verkneifen und „schickte“ die beiden Frühschwimmerkollegen Hans Stingl und Branco Simic mitsamt ihrer Kleidungsstücke ins Becken.



Wertvolle Geschenke für zukünftige Fahrschüler/innen. Aus Anlass des 50ten Geburtstags des Familienbads Wächtersbach hatte eine ortsansässige Fahrschule zwei hochpreisige Geschenke zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Für zukünftige Fahrschüler/innen gab es einen Wert von 265,- Euro in Form des Grundpreises und einen Wert von 60,- Euro für Lehrmaterial zu gewinnen. Angeboten wurden die Preise an Jugendliche und Erwachsene, die demnächst eine Fahrschule besuchen wollen. Schon schnell nach dem ersten Aufruf durch die Moderatorin Astrid Feigl meldeten sich zahlreiche Interessenten an den Infopavillons. Auch Mütter und Väter kauften ein Los für ihre Kinder, die demnächst den Führerschein machen wollten. Am späten Nachmittag war es dann so weit – die beiden Gewinn-Lose wurden gezogen. Den Grundpreis im Wert von 265,- Euro gewann Vater Meister für seine Tochter Chiara, den Gutschein für das Lehrmaterial in Höhe von 60,- Euro ging an Familie Büssing. Das Foto zeigt die glücklichen Gewinner mit Moderatorin Astrid Feigl und Organisatorin Elke Schmidt-Habermann.

Das Schwimmbadteam im Familienbad Wächtersbach Sie sorgen im Hintergrund für die Sicherheit der Badegäste

Wächtersbach. Die Sicherheit der Badegäste liegt in ihren Händen. Bürgermeister Andreas Weiher bedankte sich beim Schwimmbadteam für seine Unterstützung und stellte die Männer und Jugendlichen während des 50jährigen Jubiläumsfestes den Gästen vor. Sie wirkten auch aktiv bei der Ausrichtung des Festes mit, so fungierten die DLRG-Jugendlichen als Organisationsteam bei den Vorbereitungen und der Durchführung der verschiedenen Wasserspiele. Auf dem Foto sind in der hinteren Reihe die DLRG-Jugend-

lichen Robin Kistner, Sebastian Lehr, Lysander Laubach und Franz Jaron zu sehen und in der ersten Reihe Holger Wurst (er betreut die Frühschwimmer), Schwimmaufsicht Mehmet Demir, der ehemalige Bademeister Branco Simic, Bürgermeister Andreas Weiher, der ehemalige Schwimmmeister Bernd Gabrys sowie die DLRG Rettungsschwimmer Louis Schilke und Max Kailing, die Mehmet Demir bei der täglichen Schwimmaufsicht aktiv zur Seite stehen.



Straßenzustand in der Ortsdurchfahrt Aufenau muss verbessert werden

Bürgermeister Andreas Weiher fordert dringend notwendige Maßnahmen während einem Behördentermin vor Ort

Aufenau. „Hessen Mobil muss schnellst möglich die Aufenauer Ortsdurchfahrt im Zuge der Landesstraße 3216 sanieren“ so die Forderung von Bürgermeister Andreas Weiher, der zu einem Ortstermin nach Aufenau eingeladen hatte. Gemeinsam mit dem Ortsvorsteher Hans Mitzinger, Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch sowie Udo Manz, Ordnungsamtsleiter, wurden die anstehenden Baumaßnahmen in der Ortsdurchfahrt besprochen. Ulrich Hansel, Regionaler Bevollmächtigter, Werner Kraft vom Baudezernat Gelnhausen und Karl-Heinz Ruppert, Leiter der Straßenmeisterei Wächtersbach waren als Verantwortliche der zuständigen Landesbehörde Hessen Mobil der Einladung des Bürgermeisters gefolgt. Das sehr hohe Verkehrsaufkommen, welchem die Anwohner tagtäglich ausgesetzt sind, wird erschwert durch die schlechte Straßenbeschaffenheit mit klappernden Kanaldeckeln und zahlreichen durch Versorgungsleitungen verursachte Straßenaufbrüchen. Die Geschwindigkeit ist verkehrsrechtlich geregelt und wird regelmäßig überwacht. Nun müsse der Zustand des Straßenbaukörpers so gut hergestellt werden, dass dies zu einer sichtbaren und hörbaren Entlastung der Anlieger und Straßennutzer führe, stellt Andreas Weiher seine Wünsche vor. „Die Ortsdurchfahrt ist dringend sanierungsbedürftig, der schlechte Zustand zeigt sichtbar die hohe Priorität, am besten sollte dies sofort in Angriff genommen werden“, warb der Wächtersbacher Bürgermeister für eine rasche Budgetierung, Planung und Umsetzung. Der

Straßenabschnitt, welcher dringend sanierungsbedürftig ist beläuft sich auf ca. 1,5 Kilometer Länge; Hessen Mobil überschlägt die Kosten einer Deckenerneuerung mit ca. 750.000,- Euro. Dieses Projekt sei derzeit nicht in der Sanierungsoffensive des Landes Hessen, die Projekte stehen bis 2022 fest. Die Vertreter von Hessen Mobil versprochen aber, dass das Projekt in der Fortschreibung der Sanierungsoffensive Hessen erneut überprüft werden soll. Bürgermeister Andreas Weiher wird in Kürze über seine Bauverwaltung abklären lassen, „was kanal- und wasserseitig notwendig ist“. Dazu werden die bereits vorliegenden Kanalbefahrungen gesichtet, um notwendige Maßnahmen parallel dazu durchführen zu lassen. Der Bürgermeister zeigte sich nach dem Gesprächstermin durchaus zuversichtlich. Man wolle „zweigleisig fahren“. Die Stadt Wächtersbach führt – falls dies notwendig sein sollte – die Kanalbau- und Wasserleitungsarbeiten durch und das Land Hessen mit der zuständigen Behörde Hessen Mobil saniert die Ortsdurchfahrt Aufenau, sprich: führt eine Deckenerneuerung durch. Ulrich Hansel spricht von möglichen „Pufferprojekten“, die bei entsprechenden Voraussetzungen zusätzlich zur Sanierungsoffensive projektiert werden könnten. „Ob die Ortsdurchfahrt Aufenau auch zu diesen Projekten gehören, und somit vielleicht schon in 2021 oder 2022 gebaut werden kann, müssen wir prüfen“, so Hansel.

Das Foto zeigt Ulrich Hansel von Hessen Mobil, Bürgermeister Andreas Weiher, Karl-Heinz Ruppert und Werner Kraft von Hessen Mobil,



Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch, Ortsvorsteher Hans Mitzinger und Ordnungsamtsleiter Udo Manz.

„Stadtwald am Schloss“

Wächtersbach. Aus der Bürgerschaft häufen sich seit den letzten Wochen kritische Fragen zum Zustand und zur Pflege des Stadtwaldes am Schloss. Bürgermeister Andreas Weiher und sein Mitarbeiter Dr. Wolfgang Zikofsky, Abteilung Umwelt und Natur, ließen sich im Zuge eines Rundgangs von Jörg Winter, Forstamtsleiter bei Hessen Forst, über den aktuellen Zustand des „Stadtwaldes“ informieren. Winter betonte, dass es sich bei dem Waldgebiet nördlich des Schlossareals um einen „Stadtwald“ und nicht um einen „Schlosspark“ handelt. Insofern gelten hierfür unterschiedliche Pflege- und Sicherheitsvorschriften. Winter betonte, dass die Sichtweisen der Bevölkerung, bezüglich der Pflege und des erwartenden Zustandes eines Stadtwaldes, oftmals völlig gegensätzlich sind. Der eine hätte es gerne gepflegt und aufgeräumt, der andere wild und naturnah. Fakt ist, betonte Winter, dass zurückgelassenes Totholz lebensnotwendig für die Artenvielfalt des Stadtwaldes ist. Es biete viele wichtige Lebensräume für Insekten, Nager und andere Waldbewohner. Der Stadtwald am Schloss ist für die Stadt Wächtersbach vordergründig kein Nutzwald, sondern sollte möglichst naturbelassen bleiben. Bürgermeister Andreas Weiher versicherte sich, dass der Gesundheitszustand aller Bäume im Stadtwald regelmäßig durch das Forstamt in Schlüchtern und Mitarbeiter der Stadt kontrolliert und bei Bedarf Pflegemaßnahmen zur Erhaltung ergriffen wer-

den, wie zum Beispiel der komplette Rückschnitt einer Baumkrone, deren Baumstamm innen bereits hohl und aufgrund dessen die Standsicherheit gefährdet ist. Die sichere Nutzung des Waldes als Erholungsort für die Bürger der Stadt ist gewährleistet, soweit die vorgegebenen Wege eingehalten werden. Die begehbaren Wege im Stadtwald sind auf einem Plan vor Ort blau gekennzeichnet. Jeder, der den vorgegebenen Weg verlässt, handelt aber auf eigene Gefahr. Andreas Weiher betonte, dass der nahegelegene Stadtwald nach wie vor zum Ensemble des Schlossumfeldes gehört und weiterhin gehören wird. Insofern setze er sich für den Erhalt und damit den Erholungswert dieses einzigartigen und stadtnahen Stückchens Natur ein.



Ein Gelsenkirchener seit „X-Jahren“ glücklich in Aufenau

Aufenau. Seinen 85ten Geburtstag konnte Norbert Herkt vor wenigen Tagen bei bester Gesundheit und im Kreis seiner Familie und Bekannten feiern. Er kommt aus Gelsenkirchen, lebe aber schon seit „X-Jahren“ in Aufenau und fühle sich dort sehr wohl, was Bürgermeister Andreas Weiher wiederum sehr freute. Er

gehörte zu den Gratulanten an diesem Tag, die dem Geburtstagskind allesamt gute Gesundheit und viel Glück für das neue Lebensjahr wünschten. Das Foto zeigt: Julius Bergmann, VdK-Vorsitzender Aufenau, Ehefrau und Geburtstagskind Norbert Herkt, Bürgermeister Andreas Weiher und Tochter Dagmar Seidel.



Das Foto zeigt von links: Jörg Winter, Hessen Forst, Bürgermeister Andreas Weiher und Dr. Wolfgang Zikofsky, Abteilung Umwelt und Natur.



Das Foto zeigt GSF Dieter Bien, Ersten Stadtrat Oliver Peetz und Bürgermeister Andreas Weiher von der Stadt Wächtersbach, Rechtsanwalt und Notar Uwe Steinkrüger, Ersten Beigeordneten Gerhard Kleespies und Bürgermeister Rainer Schreiber aus der Gemeinde Jossgrund, die ebenfalls eine Dependence in ihrer Kommune gemeinsam mit den APZ errichten werden.
Foto: Alten- und Pflegezentren gGmbH

36 neue Pflegeplätze für Wächtersbach Weg frei für Senioren-Dependance in Waldensberg

Wächtersbach-Waldensberg. Vor wenigen Tagen wurde der Erbbaurechtsvertrag von den Alten- und Pflegezentren und der Stadt Wächtersbach gemeinsam unterzeichnet. Bürgermeister Andreas Weiher und Erster Stadtrat Oliver Peetz waren gemeinsam mit Dieter Bien, Geschäftsführer der Alten- und Pflegezentren zur Vertragsunterzeichnung in einem Hanauer Notariat zusammen gekommen. Das Grundstück, auf dem die Senioren-Dependance im Wächtersbacher Stadtteil Waldensberg entstehen soll, steht bereits seit Monaten fest. Mit dem Abschluss des Erbbaurechtsvertrages mit einer Laufzeit von 99 Jahren ist nun ein weiterer wichtiger Schritt für die Umsetzung des Projektes getan. Gemeinsam wird eine neue Pflegeeinrichtung für Senioren durch die Stadt Wächtersbach und die Alten- und Pflegezentren Main-Kinzig (APZ) verwirklicht werden. Die Stadt Wächtersbach stellt das Grundstück zur Verfügung, die APZ errichten das Gebäude und fungieren als Träger und Betreiber der Einrichtung.

„Eine sehr wichtige Einrichtung für unsere Stadt, insbesondere mit großer Bedeutung für die Seniorinnen und

Senioren, nicht nur in unseren drei Stadtteilen auf der Platte“, bekräftigte Bürgermeister Andreas Weiher den großen Wert des Projektes. „Unsere älteren Einwohner können also auch bei Pflegebedürftigkeit in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben. Ich bin sehr froh darüber, dass wir den MKK als Partner gewinnen konnten. Es ist auch gut für die Angehörigen. Zudem werden Arbeitsplätze geschaffen und nicht zuletzt sechs Millionen Euro hier investiert“.

Ab Mitte 2020 wird mit dem Bau des Hauses in Waldensberg begonnen werden, die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2022 geplant. 36 Einzelapartements, aufgeteilt in drei Wohngruppen und Hausgemeinschaften, barrierefrei, mit Wohnküche und den entsprechenden notwendigen Arbeitsbereichen für das Personal, usw. werden entstehen. „Eine innovative Gebäudeausstattung in Bezug auf die Beheizungsform wird zur Ausführung kommen mit einer Pelletheizung, mit der energieeffizienten Nutzung von Solarenergie und einer Warmwasseraufbereitung über Solarthermie“, informiert das Planungsbüro über einige Details der Bauausführung.

Baumaßnahmen in der Wächtersbacher Altstadt

Wächtersbach. Seit Mittwoch, 14. August bis zum Freitag, 6. September, kommt es im Bereich im Aßmusgarten, Bachstraße, Obertor, Zufahrt Marktplatz zu Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen. Die Bachstraße wird für die Dauer von zwei Tagen gesperrt, dies ist für die

Zeit vom 26. bis 28. August geplant. Anschließend werden die Bauarbeiten im Aßmusgarten mit einer halbseitigen Sperrung bis zum Marktplatz fortgeführt. Die notwendigen Umleitungen werden entsprechend ausgeschildert.

Rufbereitschaft des Hess. Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, Tel.: 06661-9645-34, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.

W ♥ C the room

WIR FEIERN 1 JAHR WLC THE ROOM
TAG DER OFFENEN TÜR | SO 01.09.2019
VON 11-18 UHR

innovative
**Location für Hochzeiten,
Geburstage & Firmenfeiern.**

**Cocktails, leckeres Essen von Locker Grillen, Musik, Gute
Laune & viele weitere Highlights. Wir freuen uns auf Euch.**

Fabrikstraße 12, 63636 Brachtal



Grillnachmittag der Senioren im Musikgarten Unterhaltsamer Nachmittag bei schönem Wetter

Wächtersbach. Der Wetter-Gott hatte es gut mit den Senioren gemeint. Nach einigen Schauern am Vormittag, zeigte sich am Nachmittag die Sonne, so dass der traditionelle Grillnachmittag der Senioren im Musikgarten im Freien stattfinden konnte. Ingrid Müller, Leiterin der Seniorengemeinschaft Hesseldorf, Neudorf, Weilers, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und bedankte sich bei dem Senioren-Beirat für die tatkräftige Unterstützung zur Ausrichtung des Festes. Bürgermeister Andreas Weiher hieß die Gäste ebenfalls herzlich willkommen und berichtete, dass die Renovierung des Schlosses gut voran ginge und erzählte, dass Hans Stingl, „Chef der Fröhschwimmer“, im Schloss geboren wurde. Der gut gelaunte Bürgermeister bedankte sich ebenfalls bei den vielen Helfern, die alles aufgebaut und organisiert hatten. Vera Maise hatte wieder für hübsche Tisch-Deko gesorgt und das alt bewährte Grill-Team verwöhnte die Gäste mit leckeren Bratwürstchen der Metzgerei Reetz und frischem Brot der Bäckerei Naumann. Er dankte auch den beiden City-Bus-Fahrern Bernhard Hauke und Richard Schäfer, die die Senioren immer von

den Stadtteilen und der Innenstadt zum Musikgarten fahren und Elke Schmidt-Habermann für die gute Gesamt-Organisation.

Pfarrerinnen Beate Rilke und Pfarrer Fabian Böhme überraschten in diesem Jahr, nachdem sie Grußworte ausgesprochen hatten, mit sehr schönen Liedbeiträgen, darunter „kein schöner Land“, die Pfarrer Böhme auf der Gitarre begleitete. Pfarrerin Sarah Mahn richtete ebenfalls herzliche Worte an die Anwesenden und freute sich über diese Veranstaltung, die sie zum ersten Mal besuchte. Auch Charlotte Strauß, die ehemalige Leiterin des Senioren-Clubs WSC, befand sich mit vielen „ihrer“ Senioren aus der Innenstadt unter den Gästen.

Ingrid Müller erheiterte die Gäste mit einigen Witzen und „Geschichten aus ihrem Familienleben“. Das Duo Clemens und Peter Blaumeiser sorgte wie immer für wunderbare musikalische Umrahmung und trug zu einer sehr angenehmen Atmosphäre bei. Nach vielen guten Gesprächen und einem bunten Programm, wurden die Gäste am Abend gut gelaunt wieder in die Stadtteile gefahren.

Neues Wassermanagement im Schlosspark

Wächtersbach. Der Vorstand des Fördervereins Schloss und Park hatte sich vorgenommen, in zwangloser Folge über den Fortgang der Sanierungsarbeiten am Schloss und im Park zu berichten. Große Unterstützung erhält der Verfasser dabei von Ralf Löffler, Bauhof-Leiter der Stadt, ohne den auch dieser Bericht so nicht möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank dafür.



Auslaufbauwerk des neuen Kanals am großen Teich.

Während am Schloss viele Aktivitäten für die Passanten sichtbar sind, auch im Innern gehen die Arbeiten zügig voran, spielten sich in den Monaten Mai und Juni im Park Arbeiten ab, die im Nachhinein niemand sieht, die aber trotzdem von großer Bedeutung sind. Es galt, das im Erdreich völlig unkontrolliert fließende Wasser in einen definierten Wasserlauf zu verwandeln und somit vom Schloss fernzuhalten.

Im Laufe der Jahrhunderte wurden im Park immer wieder Tonrohre verlegt und gemauerte Sandsteinkanäle hergestellt, um zum Beispiel Wasser zum Schloss oder in die Teiche zu leiten. Und auch der Prinzessinnenweiher (auch Brauereiweiher genannt), der vom Angelweiher gespeist wird, hatte inzwischen drei Auslässe besessen, aus denen zum Teil Wasser einfach in die Erde abfloss. Das vollgesaugte Erdreich führte unter anderem zu den nassen Wänden des Schlosses. Mit den nachfolgend genannten Arbeiten wurde jetzt all diesem Einhalt geboten. Begonnen wurde mit dem Prinzessinnenweiher, der schon nicht mehr als Weiher zu erkennen war. Er wurde etwa 50 cm tief ausgebagert, seine natürliche Abdichtung blieb dabei erhalten, und seine ursprüngliche Form und Größe sind jetzt wieder hergestellt. Außerdem wurden die drei unnützen Auslässe geschlossen. Als einziger Ablauf des Prinzessinnenweihers dient jetzt ein Auslaufbauwerk, ein sogenannter Mönch, aus dem in einem 500 cm großen Kunststoffrohr

das Wasser zum großen Weiher fließt. Das Rohr verläuft zunächst in Richtung Hang und dann am Hang entlang zum Weiher.

Parkbesuchern ist vor einiger Zeit das große Loch gegenüber der Pyramideneiche aufgefallen. Hier wurde eine marode Kanalverteilung gefunden, mit der ursprünglich Wasser zum Schloss und zum großen Weiher geleitet wurde. Auch hier wurde saniert. Die Verbindung zum Schloss wurde geschlossen, ein kleines Kunststoffrohr leitet das eventuell noch anfallende Wasser in Richtung des großen Weihers, wo es kurz vorher auf den Hauptkanal trifft.

Völlig neu ist das Auslaufbauwerk des neu verlegten Kanals am großen Teich. Dieses besitzt einen sogenannten Sandfang, in dem sich mit dem Wasser ankommender Sand und Erde absetzen, sodass nur noch sand- und erdfreies Wasser in den Teich fließt.

Gleichzeitig mit diesen Arbeiten hat der Park am Hang eine Geländemulde erhalten, die sich bereits beim Starkregen im Juli bewährt hat. In einem Graben (Mulde), der von der Sommerterrasse etwa 100 Meter zum großen Teich verläuft, wird das vom Hang kommende Wasser aufgefangen und fließt über drei „offene“ gusseiserne Schachtabdeckungen („offen“ bedeutet nur große Schlitze, für Kinder ungefährlich) in den darunter verlaufenden Kanal. Durch den Sandfang gereinigt gelangt auch dieses Wasser in den Teich. Mit all diesen Maßnahmen wurden

die bisherigen Wasserprobleme im Park gelöst. Die zum Schluss geplante Parkfläche mit der Graseinsaat ist lediglich eine Zwischenlösung bis zur endgültigen Gestaltung des Schlossparks.



Auslaufbauwerk am Prinzessinnenweiher für den neuen Kanal.



Das Foto zeigt die fleißigen Helfer aus Neudorf am restaurierten Sandsteinkreuz im Friedhof Neudorf.

Neuer guter Geist ist in Neudorf zu spüren Die Dorferneuerung ist beendet - aber die Initiativen gehen weiter

Wächtersbach-Neudorf. Bürgermeister Andreas Weiher lobte die Akteure für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Mit großem Engagement werden in Neudorf weitere Arbeiten zur Verschönerung des Stadtteils durchgeführt. Obwohl das Dorferneuerungsprogramm abgeschlossen ist, geht es erfolgreich weiter. „Ein neuer guter Geist ist in Neudorf zu spüren“, fasst Bürgermeister Andreas Weiher zusammen. Den Impuls habe das Dorferneuerungsprogramm gegeben, wodurch in den letzten Jahren ein neuer Platz am Gemeinschaftshaus, ein neuer Dallas und die Sanierung und Renovierung des alten Rathauses beispielsweise möglich geworden waren. Bürgermeister Weiher war nach Neudorf gekommen, um dem engagierten Team für seine gute Arbeit zu danken. Zur Kräftigung waren die fleißigen Helferinnen und Helfer in das Restau-

rant Meridian im Gemeinschaftshaus Neudorf eingeladen worden. In rund zehn Arbeitseinsätzen waren durch 16 ehrenamtliche Maßnahmen durchgeführt worden, wie die grundhafte Sanierung der Hauptwege im alten Friedhofsteil.

Besonderen Dank sprach Bürgermeister Weiher an die „Motoren“ Simone Bionossek und Frank Schneider aus. Er bedankte sich auch bei Familie Kistner vom Birkenhof für die Bereitstellung von Maschinen und Geräten zur Erleichterung der Arbeit. Nachdem die Arbeiten im alten Friedhofsteil abgeschlossen sind, beginnt in Kürze ein weiterer Bauabschnitt im neuen Teil des Friedhofs. Die Stadt Wächtersbach übernimmt wieder die Kosten für das Material und den Minibagger, Unterstützung kommt vom verantwortlichen Rathausmitarbeiter Maxi Kröll und dem Bauhof der Stadt Wächtersbach.



Gute Laune bei den Trainings-Camps des Tennisclub Wächtersbach

Wächtersbach. Je einen Camp-Tag verbrachten Jugendspieler und Aktiven-Spieler aus dem Erwachsenenbereich auf der Anlage des TC Wächtersbach. Club-Coach Joachim Weidenböner, am Kids-Tag unterstützt von Noah Straub und am Tag der erwachsenen Aktiven von Ayo Dairo, hat ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Trainingsprogramm

zusammengestellt. So übten die Erwachsenen zum Beispiel eine schnellere Vorhand, platziertere Aufschläge, Slice und Volley-Lob. Abgerundet wurde das Training an beiden Tagen durch eine professionelle Video-Analyse, super Essen und richtig gute Laune. Teilnehmer und Trainer waren rundum zufrieden und freuen sich auf weitere Veranstaltungen dieser Art.

Klima schützen und gleichzeitig Geld sparen? Stellen Sie um auf die bequeme Fernwärme

Klimaschutz ist momentan in aller Munde und höchstwahrscheinlich wird eine CO₂-Steuer oder -Abgabe in Deutschland kommen.

Die Höhe wird noch diskutiert, von mindestens 35€ pro Tonne ist die Rede, andere Forderungen reichen bis 80€ pro Tonne.

Schon 35€ pro Tonne bedeuten um ca. 12 -15% höhere Kosten bei der Beheizung mit Gas, bei Öl sogar bis zu 20 %.

Melden Sie sich bitte, um ein
unverbindliches Angebot
zu erhalten.

☎ 61 90 90
✉ post@bioew.de

Wir laden alle Interessenten an einem Fernwärmeanschluss
zur Einweihung des erweiterten Kraftwerks
am Fr. 06. September 2019 zwischen 14 und 18 Uhr
in unser Kraftwerk ein.



Fernwärme CO₂-neutral • preisstabil • keine einmaligen Anschlusskosten



Grillfest beim WCV: Wetter so mittel - Besucherzahl rekordverdächtig

Wächtersbach. Seit vielen Jahren veranstaltet der 1. Wächtersbacher Carnevalverein (WCV) Mitte August sein traditionelles Grillfest. Zwar versuchten in diesem Jahr die gemeldeten „vereinzelt Regenfälle“, die Freude zu trüben, was allerdings dem Wettergott letztlich gründlich misslang. Die Grillstation wurde bereits am Vormittag vorsorglich unter einem Zelt pavillon platziert und die Bierzeltgarnituren wurden allen Prognosen zum Trotz auf der Wiese vor dem Vereinscasino aufgestellt. Die Alternative, sein Steak oder seine Bratwurst in den Innenräumen des Casinos zu verzehren, blieb ja unbenommen.

Durchwachsenes Wetter = weniger Besucher an einem Grillnachmittag - diese Formel ging diesmal nicht auf.

Weit über 100 Gäste, so viele wie noch nie zuvor, waren gekommen und stellten somit die Grillmeister Jürgen Schneider und Wolfgang Stein vor eine logistische Herausforderung, die sie aber mit Bravour meisterten.

Da besagter Wettergott seine Niederlage einsehen musste, stellte er seine Beregnungsversuche ein und so tummelten sich vor und im Casino bis spät in die Nacht die Besucher. Ein untrügliches Zeichen, dass es ihnen gefallen hat.

Text und Foto: Peter Hölzer)

Literaturstammtisch in August

Wächtersbach. Beim letzten Treffen literaturinteressierter WächtersbacherInnen stellte Annika Herchenröther einen deutschen Dichter aus der Zeit der Weimarer Republik vor.

Hans Gustav Böttcher wurde im Jahre 1883 geboren und verstarb bereits im Alter von 51 Jahren 1934 in Berlin. Der vor allem unter seinem 1919 angenommenen Künstlernamen Joachim Ringelnatz bekannte Schriftsteller, Kabarettist und Maler führte ein abenteuerliches und bewegtes Leben. Schon in der Schule wurde der zarte Junge mit der großen Nase und dem fliehenden Kinn gehänselt. Er war ein großer Streichmacher und flog deswegen auch von der Schule.

Er heuerte auf einem Schiff an und wurde Leichtmatrose. Dies war nur einer seiner zahlreichen Jobs, die er zum nackten Überleben ausübte. Er war Zeit seines Lebens arm und lebte immer von der Hand in den Mund.

1909 begann er mit Auftritten in der Münchner Künstlerkneipe „Simplicissimus“, wo er zum Hausdichter wurde, auch erste Veröffentlichungen gab es zu dieser Zeit. 1914 meldet er sich voller Kriegsbegeisterung freiwillig zur Marine – die Begeisterung kühlte dann sehr schnell ab.

Auch nach seiner Heirat mit seiner

geliebten „Muschelkalk“, wie er seine Frau liebevoll nannte, lebte er in ständiger Geldnot.

1930 beginnt seine Karriere als reisender Vortragskünstler. Er reist durch ganz Deutschland und verdient auch zum ersten Mal etwas mehr Geld mit seiner Kunst, doch bereits 1933 belegen ihn die Nazis mit einem Auftrittsverbot. Seine Bücher werden beschlagnahmt und verbrannt. Die Jahre der Armut und Entbehrung hatten Ringelnatz gezeichnet und 1934 starb er in Berlin an Tuberkulose. Trotz seines harten entbehrungsreichen Lebens schaffte Ringelnatz ein Werk, dass als skurril, expressionistisch, witzig und geistreich gilt. Einer seiner Leitsätze war: „Wenn alle Stricke reißen, häng ich mich auf!“ Annika Herchenröther brachte drei seiner humoristischen Gedichte zum Vortrag: „Die Ameisen“, „Avant Propos“ und „Mein Wannenbad“. Letzteres schildert sehr anschaulich und vergnüglich die Freuden eines heißen Wannenbades und regte die Zuhörer zu lebhaften Erinnerungen an eigene frühere Erfahrungen mit Badeöfen, Waschlappen, Plastikschiffchen und schwappendem Badewasser an. Der nächste Stammtisch wird am 10. September, um 19.30 Uhr sein; natürlich wieder im Kikeriki. „Wir freuen uns auf Euch.“



JARDIM BRASILEIRO

Wächtersbach. Für sein neues Projekt MduoM hat sich der Gitarrenvirtuose Martin Müller mit dem Schweizer Kollegen Antonio

Malinconico zusammengetan – ein Traumteam zweier Gleichgesinnten, wie das jetzt erschienene Album „Jardim Brasileiro“ offenbart. Die Musik gleicht einem faszinierend tänzerisch anmutenden Spiel von Nähe und Distanz. Mal eng verflochten und dicht verzahnt, dann wieder kontrastreich gegeneinandergesetzt oder weiträumig voneinander losgelöst entspannen die beiden Virtuosen ihre Gitarrenlinien. Am mitreißendsten sind die Dialoge des Duos in atemberaubend vertrackten Parallel-Läufen: etwa im rhythmisch vibrierenden Eröffnungstück „Caipi in Rio“, das wirkt wie eine halsbrecherische Achterbahnfahrt. Oder bei der „Samba For Chi.Co“, einer von temperamentvollen Sinti-Swing- und filigranen Flamenco-Anklängen befeuerten Hommage an Chick Corea. Nicht minder intensiv sind die lyrischen Momente, in denen die beiden Saitenvirtuosen offene Klanglandschaften mit viel Raum entstehen lassen. So bringen sie in der betörenden Ballade „Jardim Brasileiro No.1“ jeden einzelnen Gitarrenton mit einer Klarheit zum Leuchten wie ein Poet die Worte in einem Gedicht. Diese Musik brennt nur so vor Emotionen.

Das Projekt des Duos ist zu erleben am 21. September, 20 Uhr, im Kulturkeller Wächtersbach. Der Eintrittspreis beträgt 15,- Euro. Tickets sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf über die Buchhandlung „Dichtung und Wahrheit“ in Wächtersbach und dem Ticketbüro der GNZ in Gelnhausen erhältlich. Infos: www.maerzwind.de

Senioren Kaffee-Nachmittag

Weilers. Zu einem gemütlichen Kaffee-Nachmittag sind alle Seniorinnen und Senioren aus Hesseldorf, Weilers, Neudorf, Aufenau und der Innenstadt am 10. September, um 14.30 Uhr, ins Dorfgemeinschaftshaus Weilers herzlich eingeladen. An diesem Nachmittag wird Pfarrer a.D. Schilling referie-

ren: „Wie kommt das Böse in die Welt?“ Hierzu sind alle Senioren, Freunde und Gäste herzlich willkommen. Wer mit dem City-Bus fahren möchte, meldet sich bitte im Rathaus unter der Tel.: 06053-8020 an. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Seniorenbeirat.



Saisonauftritt bei der SG Hesseldorf/Weilers/Neudorf-Spielberg

Hesseldorf. Zum Saisonauftritt konnte der Vorstand während einer kleinen Feier am 1. August, just vor dem 1. Punktspieltag, die etablierten und die neuen Spieler in Reihen der 1. und 2. Mannschaft der Fußballabteilung begrüßen. Entsprechende Trainingsanzüge konnten den Sportlern an diesem Abend übergeben werden.

Das Bild zeigt von links: oben stehend: Erster Vorsitzender Klaus Werth, Alexander Walter, Trainer Damir Dudevic, Neu-Co-Trainer

Aslan Celebi, Spielausschuss Tobias Heil und Andreas Müller; unten: Steffen Noll, Joussef Mohamed, Youssef Moustafa und Metehan Akay. Mit Baris Kantekin (eigene Jugend), Johannes Schneider, Cemalettin Demircan, Giuseppe Maradea, Mehmet Demir, Peter Snigon, Ferhat Toprak, Denis Krieger waren weitere Neuzugänge verhindert. Außerdem werden zwei bis drei junge Männer neu mit Fußball beginnen und die Zweite Mannschaft unterstützen.

Flamenco meets Rock

Lauterbach. Die Band „FlaRock – Flamenco meets Rock“ ist ein Projekt, zu dem sich befreundete Musikerinnen und Musiker zusammengefunden haben, weil sie die Mischung aus Flamenco und lateinamerikanischer Musik mit deutsch- und englischsprachigem Pop und Rock interessant finden. „FlaRock“ wird am Sonntag, 1. September, ab 14 Uhr, im Rahmen der „offenen Sommerbühne“ der Stadt Lauterbach im Hohhausgarten ein

Konzert geben und tritt an diesem Nachmittag mit Uwe Weidemann (Flamenco-Gitarre, Gesang), Lisa Wicklein (Akustik- und E-Gitarre, Bass, Gesang, Percussion), Susanne Haas (E-Ukelele, Gesang) und Frank Schäfer (Bass, Cajon) an. Der Eintritt kostet 5,- Euro, ermäßigt 3,- Euro. In der Pause werden alkoholfreie Getränke zum Kauf angeboten. Weitere Infos gibt es bei Facebook auf der Seite „FlaRock – Flamenco meets Rock“.

**Wir machen aus
Ihrem Polsterstück
ein Schmuckstück.**

Große Auswahl
an Bezugstoffen
Maßanfertigung
Neubezug
Aufpolsterung

Individuell
konzipiert, inszeniert
und umgesetzt von:

Raum 3

beraten · messen · montieren
DECO-POINT
.....LIEDER.....
Fachmarkt für schönes Wohnen
Main-Kinzig-Straße 33
63607 Wächtersbach
Tel. (0 60 53) 60 16 36
www.deco-point-lieder.de

Marktplatz 8 + 9
63607 WÄCHTERSACH

Telefon (0 60 53) 18 35
Telefax (0 60 53) 92 25

24-Std.-NOTDIENST: 0174-690 26 87

Extraklasse-Service »selbstverständlich«

Beratung · Planung · Lieferung FREI HAUS · Prüfung · Anschluss

Entsorgung · Elektroinstallation · Fernseh · Video · HiFi · Reparaturen **aller Fabrikate**

**ELEKTRO
LEHNHOFF**



Bei uns wird Service groß geschrieben!

PR-Anzeige

Landgasthof
Zur Quelle



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Inh. Familie Krämer
Leipziger Str. 15 • 63607 Auenau
Telefon: 06053-2910 • Fax: 5064
www.gasthof-zur-quelle.de

Zimmerei und Holzbau
Spenglerarbeiten
Dachdecker



KREIM
GmbH & Co. • Zimmergeschäft und Holzhandel KG

Am Lindich 6
36355 Grebenhain
0 66 44 / 77 35 Tel. gesch.
0 66 44 / 248 Fax
holzbau.kreim@t-online.de eMail
www.kreim-holzbau.de Internet

BÄDERSTUDIO
Just

- Verkauf hochwertiger Badausstattung
- Montage
- Komplettrenovierung aus einer Hand mit allen Gewerken

63607 Wächtersbach
Industriestraße 44
Tel. 06053-600280



FOTODESIGNSTUDIO
Antina Walther, Am Einsiedel 25
63633 Birstein, Tel. (06054) 9090931
www.fotodesignstudio.net
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kürzlich habe ich in einer Zeitung gelesen, dass sich die Berufsgruppe der Apotheker dem digitalen Fortschritt verweigert. In dem schlecht recherchierten Artikel hatte der Redakteur so einiges durcheinandergeworfen und Tatsachen verdreht.

Tatsächlich finden Sie nur noch wenige Apotheken, die sich gegen Digitalisierung sträuben. Ganz im Gegenteil, wenn es darum geht, innovative Technologien einzuführen, sind wir im Gesundheitssystem ganz vorne dabei.

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass Ihre Medikamente seit Februar vor der Abgabe in der Apotheke noch einmal gescannt werden müssen. Dabei wird in Sekundenbruchteilen eine Echtheitsprüfung durchgeführt, um ein „Eindringen von gefälschten Arzneimitteln“ in den Markt zu verhindern. Bei uns in der Rosen-Apotheke verfügen wir über ein automatisiertes Warenlager. Unser klimatisierter „Roboter“ räumt automatisch die Medikamente weg und spuckt sie bei Bedarf wieder aus. Des Weiteren verfügen wir über moderne

Scannerkassen, die die Rezepte einlesen und es uns ermöglichen, auf Knopfdruck lückenlos zu dokumentieren, wann Sie welches Medikament erhalten haben.

Selbstverständlich können Sie bei uns auch Ihre Medikamente über eine App einfach, schnell und sicher über Ihr Handy vorbestellen. Dabei können Sie uns zum Beispiel Ihr Rezept schon vorab per Foto zusenden. Doppelte Wege werden so vermieden. Und so einfach geht's: Laden Sie sich im AppStore die Anwendung: callmyApo herunter.

Installieren Sie die App auf dem Smartphone und suchen Sie uns über die PLZ/Standortsuche (63607).

Dann kann es schon losgehen... Sie merken schon, Digitalisierung ist kein Fremdwort für uns!

Aber auch ganz „analog“ von Angesicht zu Angesicht freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Ihr Dr. Philipp Tauber und sein Team der Rosen-Apotheke

Rosen-Apotheke



freundlich
kompetent
beratungsaktiv

Inh. Dr. Philipp Tauber e.K.
Poststraße 6 - Wächtersbach
Telefon 0 60 53-16 96

Wir fahren Sie
Fa. Decker



- Stadt- und Fernfahrten
- Flughafen-Transfer
- Krankenfahrten
- Dialyse, Chemo und Bestrahlung

Fa. Decker • Spessartstraße 69
63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-17 51
Mobil: 0170-931 01 39

Uli's Obst- u. Gemüsebox
mit Weindepot



Bio-Brot
FÜR GENIESSER
Bei uns erhältlich!

06053-1643 • Untertor 9 • Wächtersbach

Das Dachteam Dietrich



- Dächer
- Fassaden
- Abdichtungen
- Dachausbau
- Wärmedämmung

Schlierbacherstr. 23
Tel.: 0 60 53-70 74 13 * Fax: 70 74 14
Mobil: 0172-9896 920
63607 Wächtersbach

„Gasthof Zum Bäcker“
seit 1829
im Familienbesitz



Rundum Sorglos-Pakete
für Ihre Feier
Infos unter:
www.zumbaecker.de
Tel.: 0 60 54-55 58

Rasch
HEIZUNGSTECHNIK • BÄDER

Heizung • Klima • Sanitär GmbH

Ringstraße 12
63607 Wächtersbach-Neudorf

Tel. (0 60 53) 18 33
Fax (0 60 53) 55 81
info@rasch-heizung.de
www.rasch-heizung.de

Geburtstage und Jubiläen im September 2019 - Der Verkehrs- und Gewerbeverein gratuliert!

INNENSTADT				
Veix, Doris	Sudetenstraße 11	05.09.1944	75	
Käthner, Christa	Haitzer Straße 4	06.09.1944	75	
Schiffner, Gisela	Hainhofweg 36	08.09.1949	70	
Wolf-Zöll, Adele	Châtilloner Straße 83	09.09.1949	70	
Bräuer, Gerhard	Hopfengarten 16	10.09.1949	70	
Müller, Adolf	Wolfsgrabenstraße 24	16.09.1934	85	
Stein, Sarah	Châtilloner Straße 83	16.09.1944	75	
Jüttner, Karin	Poststraße 23	18.09.1944	75	
Kolb, Karola	Kinzigstraße 2	21.09.1939	80	
Buth, Jürgen	Hilgeseichweg 17	24.09.1949	70	
El Hammamy, Doris	Schlesische Straße 7	24.09.1944	75	
Vaeth, Gerhard	Kapellenweg 7	25.09.1944	75	
Vitez-Radanovic, Ruza	Bahnhofstraße 28	30.09.1949	70	
AUFENAU				
Günther, Silvia	Regensburger Straße 2	03.09.1949	70	
Korn, Dieter	Marienstraße 3	18.09.1949	70	
HESELDORF				
Kubeil, Hans-Joachim	Brachtalstraße 57	13.09.1949	70	
Wischnowsky, Marianne	Tannenweg 9	14.09.1939	80	
Bickel, Petra	Triebstraße 38	15.09.1944	75	
LEISENWALD				
Martin, Bernd	Wolferborner Straße 14	16.09.1944	75	
NEUDORF				
Dautrich, Rolf	Aufenauer Straße 36	01.09.1949	70	
Bös, Norbert	Birkenstraße 1	03.09.1949	70	
Eiring, Gudrun	Bad Sodener Straße 11	07.09.1934	85	
Mühl, Heinz	Bad Sodener Straße 10	13.09.1944	75	
Goller, Elimar	Weidenstraße 10	30.09.1949	70	
WALDENBERG				
Kauer, Marlies	Nagelsgässchen 4	23.09.1944	75	
WITTGENBORN				
Theis, Walter	Waldensberger Straße 76	09.09.1944	75	
Appel, Kriemhilde	Kutscherweg 4	15.09.1934	85	
EHEJUBILARE				
Anni und Dirk Hormann	Goldene Hochzeit	17.09.1969		
Höhenstraße 16, Weilers				

Evangelische Gemeindebücherei Wächtersbach wieder geöffnet

Wächtersbach. Gute Nachrichten für alle Leseratten und Bücherwürmer: Nach der Renovierung hat nun die Bücherei in Wächtersbach wieder geöffnet. Es ist zwar noch nicht alles fertig, alles sieht noch etwas kahl aus und auch die Regale sind noch nicht endgültig eingeräumt, aber der Ausleihbetrieb kann aufgenommen werden. Das Team der Bücherei freut sich alle nach den Ferien wieder begrüßen zu können. Die Öffnungszeiten sind am Donnerstag, von 16 bis 18 Uhr. Die Bücherei befindet sich in der Friedrich-Wilhelm-Straße 6 im Pfarrhaus. Die Ausleihe ist kostenlos.

Für den Spätsommer stehen auch schon drei Veranstaltungen fest: Zum Kirchenstraßenfest am 1. September wird es einen Bücherflohmarkt geben und für Kinder wird ein Kamishibai gezeigt. Am Donnerstag, 5. September, um 20 Uhr, wird der Bücherabend mit der Vorstellung der neuerworbenen Bücher nachgeholt. Im Juni konnte er wegen der Renovierungsarbeiten leider nicht stattfinden. Und am Dienstag, 3. September, lädt die Bücherei zu den Lese-Gesprächen ein. Das Thema wird Valentin Senger und sein Buch „Kaiserhofstraße 12“ sein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Kirchenstraßenfest am Sonntag, 1. September und Konzert am Vorabend

Wächtersbach. Traditionsgemäß am ersten Septembersonntag veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde das große Kirchenstraßenfest im Pfarrgarten und in der Poststraße. Am Sonntag, 1. September beginnt das Fest um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Zum anschließenden Mittagessen wird eine reichhaltige Auswahl an Speisen angeboten: verschiedene Salate, Steaks und Würstchen, Waffeln und natürlich darf auch Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Es gibt auch wieder das beliebte Stockbrot über dem Feuer, das die Pfadfinder vorbereiten. Nicht nur für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Nachmittag bietet ein großes Programm mit viel Unterhaltung für Jung und Alt. Musikalische Unterhaltungen bieten Kinder-,

Posaunen-, Kirchenchor und der Kleine Chor aus Wittgenborn auf der Bühne in der Poststraße. Für die Kinder steht der Spiele-Parcours bereit und das Team der Kindertagesstätte bietet Kinder-Schminken und Glitzer-Tattoos an. Die Bücherei baut den beliebten Bücherflohmarkt im Pfarrgarten auf und zeigt ein Kamishibai Theater. Nach der Renovierung wird ebenfalls heute die Bücherei wieder offiziell eröffnet.

Am Vorabend, Samstag, 31. August lädt die Kirchengemeinde herzlich ein zum Jahreskonzert der Honey-Crew. Dieses Jahr als Open-Air Veranstaltung im Pfarrgarten. Für kalte Getränke und Gegrilltes ist hier ebenfalls gesorgt. „Deshalb kommen Sie vorbei, jeder ist herzlich eingeladen“.

Bücherabend am 5. September, in der Evangelischen Gemeindebücherei Wächtersbach Der Frühling, der ein Herbst wurde

Wächtersbach. Im Juni musste der Bücherabend in der Evangelischen Gemeindebücherei leider ausfallen, weil die Renovierungsarbeiten für den Büchereiraum in Angriff genommen wurden. Nun aber sind die Renovierungsarbeiten zum größten Teil abgeschlossen, die Bücherei und die Bücher sind zurückgekehrt und so ist es an der Zeit den Bücherabend des Frühjahrs nachzuholen. Denn die Neuerscheinungen des Frühjahrs hatte das Büchereiteam schon gekauft. Und so ist es im September soweit: Das Team stellt die neuen Bücher vor, es gibt Kleinigkeiten

zum Essen und Trinken, anregende Gespräche und das alles in der neugestalteten Bücherei.

Eingeladen sind alle, die sich für Bücher interessieren und an diesem Tag Zeit haben.

Das Team freut sich, Interessierte am Donnerstag, 5. September, um 20 Uhr, in der Bücherei in der Friedrich-Wilhelm-Straße 6 (Pfarrhaus) begrüßen zu können.

Wer an diesem Abend keine Zeit hat, ist herzlich eingeladen in die Bücherei zu den Öffnungszeiten zu kommen: Donnerstags, 16 bis 18 Uhr, außer in den Schulferien. Die Ausleihe ist kostenlos.

Detlef Steffenhagen präsentiert Orgel trifft Oper

Bad Orb. Am Sonntag, 25. August, 19.30 Uhr, ist der international bekannte Konzertorganist Detlef Steffenhagen wieder in Bad Orb zu Gast in der St. Martinskirche, am Burgring.

Passend zur Opern Akademie führt sein Programm „Orgel trifft Oper“ eine im 19. Jahrhundert in Paris aufgekommene Tradition fort, nämlich Melodien der Oper auf der Kirchenorgel wiederzugeben. Schon damals haben Komponisten wie zum Beispiel Franz Liszt Ouvertüren und Arien der Oper auf die Orgel übertragen.

Auf dem Programm stehen unter anderem berühmte Werke aus Aida (G. Verdi) - Carmen (G. Bizet) - Nabucco (G. Verdi) Tannhäuser (R. Wagner) und vieles mehr. Aber auch moderne Melodien, wie zum Beispiel aus der „Rockoper“ „Jesus Christ Superstar“ werden zu



hören sein. Karten zu 10,- Euro gibt es ab 19 Uhr nur an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren haben freien Eintritt. Weitere Informationen: www.detlef-steffenhagen.de

Gottesdienste in Wächtersbach

Kirchliche Nachrichten Evangelische Kirche Wächtersbach

Sonntag, 25.: 10 Uhr: Gottesdienst in Wittgenborn. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Wächtersbach. **Freitag 30.:** 15 Uhr: Café Lichtblick - Trauercafé im Gemeindehaus. **Samstag, 31.:** 19.30 Uhr: Open Air Konzert mit der Honey Crew in der Poststraße. **Sonntag, 1. September:** 11 Uhr: Gottesdienst zum Beginn des Kirchenstraßenfestes in der Poststraße. **Donnerstag 5.:** 15 Uhr: Babbeltreff in Wittgenborn im Gemeinderaum der Kirche. **Sonntag, 8.:** 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach.

Regelmäßige Veranstaltungen

der Kreise und Gruppen: Kinderchor: montags, 14.30 Uhr im Gemeindehaus. **Kleiderkammer und Soziallädchen:** Mo., 14.30 bis 17.30 Uhr, Do., 12 bis 14 Uhr, in der Bahnhofstr. 68. **Posaunenchor:** montags, 18.30 Uhr im Gemeindehaus. **Kirchenchor:** montags, 20 Uhr im Gemeindehaus. **Jugend-Gospelchor „HONEY CREW“** (ab 14 Jahre): mittwochs, 20 Uhr im Gemeindehaus. **Buchausleihe:** donnerstags, 16 bis 18 Uhr in der Bücherei. **Pfadfinder:** freitags, 15.30 bis 17 Uhr (sieben bis zehn Jahre); mittwochs, 16.30 bis 18 Uhr.

Katholische Pfarrgemeinde Schmerzhafte Mutter Gottes Wbach-Aufenu/Neudorf

Sonntag, 25.: 10.30 Uhr: Heilige Messe. **Mittwoch, 28.:** 18.30 Uhr: Rosenkranz. 19 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 1. September:** 10.30 Uhr: Heilige Messe. **Mittwoch, 4.:** 18.30 Uhr: Rosenkranz. 19 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 8.:** 10.30 Uhr: Heilige Messe. **Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Neudorf:**

Donnerstag, 29.: 18 Uhr: Heilige Messe. **Donnerstag, 5. September:** 18 Uhr: Heilige Messe.

Arche: Ev. Freikirche e.V.

Gottesdienst: sonntags, 10.30 Uhr, mit Kindergottesdienst, in den Räumen der Nazarenerkirche, Poststraße 20, Tel.: 06057-919462.

Gottesdienste der Kirchengemeinde Spielberg-Waldensberg

Sonntag, 25.: 11 Uhr: Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus Spielberg. 18 Uhr: Gottesdienst im DGH Leisenwald. **Sonntag, 1. September:** 14 Uhr: Jubelkonfirmation

mit Abendmahl in der Ev. Kirche Spielberg. **Sonntag, 8.:** 11 Uhr: Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus Spielberg. 18 Uhr: Gottesdienst im DGH Streitberg.

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Sonntag, 25.: 9.30 Uhr: Hochamt. **Freitag, 30.:** 17.30 Uhr: Heilige Messe zur Goldenen Hochzeit. **Samstag, 31.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Freitag, 6. September:** 17.30 Uhr: Rosenkranzgebet. 18 Uhr: Heilige Messe. **Samstag, 7.:** 15 Uhr: Taufe. **Samstag, 7.:** kein

Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 8.:** 9.30 Uhr: Hochamt mit Kindergottesdienst. **Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachtal-Schlierbach** **Sonntag, 1. September:** 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 8.:** 11 Uhr: Heilige Messe.

Gottesdienste der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Aufenu, Neudorf, Wirtheim und Kassel

Johanneskirche Neudorf: **Sonntag, 1. September:** Gottesdienst um 10.30 Uhr. **Samstag, 7. September:** vor Kinzigtal Total Gottesdienst um 17 Uhr.

In der Martin Luther Kirche in Aufenu und der Emmanuskirche in Kassel finden in diesem Zeitraum keine Gottesdienste statt.



Die Kinder freuten sich zum Abschied über Geschenke und Urkunden.

In Zusammenarbeit mit dem Kindergarten „Löwenzahn“ in Aufenu Fußball-Schnuppertraining des SV Melitia Aufenu

Aufenu (jv). Gemeinsam mit dem Kindergarten „Löwenzahn“ veranstaltete der SV Melitia Aufenu heute einen Fußball-Schnuppertag auf seinem Sportplatz. Zum Abschied freuten sich die rund 20 Kinder über Geschenke und Urkunden.

Insgesamt durchliefen die drei- bis sechsjährigen Kinder zwei Stationen, die jeweils 30 Minuten dauerten. An der ersten Station ließ Melitia-Jugendleiter Alexander Baumbach die Kinder in

Gruppenspielen mit Fußbällen und Reifen unterschiedliche Übungen für die Koordination absolvieren. An der zweiten Station schossen die Kinder beim Leitenden Jürgen Althaus auf Tore.

Nachdem der Stationskreislauf abgeschlossen war, lud der SV Melitia Aufenu die Kinder und Erzieherinnen zum gemeinsamen Mittagessen in das Sportheim ein. Frisch gestärkt folgte das Abschlussspiel der Kinder gegen

ihre Erzieherinnen und Trainer, welches die Kinder mit deutlichem Vorsprung gewannen. Zum Abschied erhielt jeder Teilnehmer eine Teilnahmeurkunde der Melitia und eine Tüte mit Erinnerungsgeschenken, die in diesem Jahr wieder der „Mittelpunkt“ aus Aufenu vorbereitet hatte. Die drei- bis sechsjährigen Spieler trainieren wie alle Jugendspieler des SV Melitia Aufenu im Jugend-Förder-Verein (JFV) Kinzigtal-Brachtal. Training ist immer mittwochs um 16.30 Uhr auf dem Sportplatz des FC Germania Wächtersbach. Der JFV Kinzigtal ist ein Zusammenschluss

der Jugendabteilungen des SV Brachtal, Germania Wächtersbach, KG Wittgenborn, SG Hesseldorf/Weilers/Neudorf, Ayyildizspor Wächtersbach sowie Melitia Aufenu. Der Verein bietet seinen Jugendspielern in allen Altersklassen eine Spielmöglichkeit an.



Blumen-Fachgeschäft · Gärtnerei

Bahnhofstraße 48
63607 WÄCHTERSACH
 ☎ (06053) 1458

IMPRESSUM

WÄCHTERSACHER HEIMATZEITUNG

Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenu, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.650 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach,
Tel.: 0 60 53-92 13 oder 0151-11 30 17 08, Fax: 0 60 53-57 27,
info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 NeuhoF,
Tel.: 06655-2619, Email: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2018 vom 1. April 2018.

VERKEHRSBÜRO:

Die Öffnungszeiten: Das Verkehrsbüro ist Montag bis Freitag besetzt von 9 bis 12.30 Uhr und zusätzlich Montag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr. Termine nach Absprache sind jederzeit möglich.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Montag, 2. September, 15 Uhr.
Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 7. September 2019.

Vielfältig
wie die
Natur



Testen Sie uns!
Wir sind Ihr
Partner in Sachen
Anzeigen-, Broschüren-,
Plakat- und Flyergestaltung.

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein

[ächt] vielseitig

Am Schlossgarten 1
63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13
info@vgv-waechtersbach.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
9 bis 12.30 Uhr
Montag und Donnerstag:
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

EINER VON HIER!

♥ Entdeckertour



100 Dinge, die man im MKK erlebt haben muss.

Du wohnst im Main-Kinzig-Kreis und findest, dass man hier tolle Sachen erleben kann? Dann komm mit uns auf Entdeckungstour und bewirb dich mit deinem ganz persönlichen Highlight des MKKs. Wir suchen besondere Orte, Wanderrouen, Sehenswürdigkeiten, Events und und und... Einfach alles, was den Main-Kinzig-Kreis für dich so lebens- und liebenswert macht.



Abb. ähnlich

Jetzt mitmachen und
Apple iPhone XS gewinnen!



www.einervonhier-kreiswerke.de/Entdeckertour
Einsendeschluss: 30.09.2019

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen
06051 84-1146 | www.einervonhier-kreiswerke.de



**Kreiswerke
Main-Kinzig**



globus

VON HAND
MIT HERZ
GLOBUS

Frische erleben

Von morgens bis abends

30. und 31.
August
Verkostungsaktion
unserer
Eigenproduktionen der
Fischtheke.




Entdecken Sie, was Globus so einzigartig macht.

Beliebte Klassiker, regionale Spezialitäten oder eigene Rezepturen – erleben Sie jetzt die ganze Vielfalt unserer Eigenproduktionen „Von Hand Mit Herz. Globus“. Besuchen Sie unsere Fachmetzgerei, Gastronomie und Frischetheken für Käse und vieles mehr.

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG, Betriebsstätte Wächtersbach, Main-Kinzig-Straße, 63607 Wächtersbach,
Montag - Samstag 8.00 - 21.00 Uhr